

Concil zu Constantinopel vom Jahre 680, und der letzte Papst, dessen Schreiben in der Adnot. III (de decret.) erwähnt sind, ist Gregor II. 715—731; also vor der Mitte des achten Jahrhunderts kann letztere Zusammenstellung nicht gemacht, daher wohl auch die beiden anderen nicht entstanden sein; wir werden somit ihre Entstehung in die zweite Hälfte des achten oder in den Anfang des neunten Jahrhunderts zu setzen haben, da (wie oben im einzelnen angegeben) bereits aus dem neunten Jahrhundert einige Handschriften vorhanden sind und deren Zahl schon im zehnten Jahrhundert nicht unbeträchtlich ist.

Bemerkungen über den Sprachgebrauch einzelner Concilien.

Es kann hier nicht der Zweck der folgenden, kurzen Bemerkungen sein, in irgendwie umfassender Weise den Sprachgebrauch behandeln zu wollen; sondern es sei nur auf einige wenige Punkte hingewiesen, die zu den vorausgeschickten Untersuchungen in Beziehung stehen. Wenn es bestimmte Leute sind, die jeweilig auf die Abfassung der Canones einen massgebenden Einfluss ausüben (und die Wahrscheinlichkeit hiervon ergab sich, abgesehen von den an sich haltlosen Angaben der Adnot. de synodis, aus den historischen Untersuchungen), so müssen sich auch innerhalb einzelner Concilien gewisse sprachliche Eigenthümlichkeiten erkennen lassen, obgleich wir eine vollkommen deutliche Ausprägung der Individualität des Haupturhebers aus sachlichen Gründen nicht erwarten dürfen: die ganze Stilisirung der Beschlüsse war ja durch die Sprache der Bibel, der Kirchenväter und besonders früherer Concilien sehr stark beeinflusst. Und manche Eigenheiten sind in der That ersichtlich. Beispielsweise wähle ich für einige Concilien den Gebrauch der Ablativi absoluti mit dem Namen Gottes. Die Namen Gott und Christus werden mit Participien oder Adjectiven als Ablativi absoluti gebraucht, und zwar in einigen Concilien beides gemischt, ohne besondere Bevorzugung des einen, so in Orleans II (Deo propitio, Deo auxiliante), Tours II (Christo auspice, D. propitio, D. propitiant, auxiliante Christo) u. a.; andere hinwieder verfahren scharf sondernd, so finden sich nur Adjectiva in Carpentras nebst Synodalschreiben (D. propitio dreimal, medio zweimal), dagegen nur Participia in Orange II (D. propitiant zweimal, Creatore non adiuvante, Christo auxiliante et cooperante), Paris III (Christo opitulante zweimal, C. propitiant), Chalon (Deo propitiant, connivente Domino, auxiliante Domino Christo). Während sich bisweilen diese Ablative recht häufen